

Leben, um zu lachen und zu lernen!

Leben Lachen Lernen: klingt eigentlich verlockend als Lebensmotto, oder?

Das neue Down Syndrom Kompetenz-Zentrum Leben Lachen Lernen strahlt in knalligem Orange, in der Farbe des Lichts- dieses Licht tragen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Down Syndrom in ihren Herzen. Es ist ein Platz voller positiver Energie.

Es ist ein Holzhaus der Firma Sora Enso und fällt sofort auf. Zum einen durch die kräftige Farbe, zum anderen durch die zentrale Lage. Rundherum stehen Einfamilienhäuser, das Down Syndrom Zentrum liegt mittendrin.

Das Down Syndrom Zentrum Leben Lachen Lernen ist entstanden aus der Vision von Eltern, ein Zentrum für Menschen mit dieser Chromosomenbesonderheit zu schaffen, das sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt. Eltern, die an die Talente ihrer Kinder glauben und ihnen viele Chancen im Leben ermöglichen wollen. Eltern, die überzeugt sind von den vielfältigen Kompetenzen ihrer Kinder und ihr Wissen auch an andere weitergeben wollen. Das können Besuche im Krankenhaus nach der Geburt eines Babys sein, das sind konkrete Hilfestellungen im Erlernen der Kulturtechniken, Gespräche und Austausch, die verbinden. Dinge, die geschehen müssen, treffen auf Gegebenheiten, die sie entstehen lassen.

Das Zentrum wurde im Sommer 2009 eröffnet und ist seither ein Mittelpunkt der Begegnung und des Austausches für Menschen mit 46 und 47 Chromosomen geworden. Viele erproben ihre Sinne am Geistesblitzweg: beim Fühlen, Riechen, Hören, Schauen und Kosten. Wer kann sich die längere Einkaufsliste merken, wer die lustigere Geschichte erfinden? Welche Füße ertasten auf der Fühlspur die Wiese oder die Nüsse? Ganz besondere Aha- Erlebnisse verschafft vielen die Ernährungs- und Bewegungswaage: wie lange muss ich wohl Rad fahren, damit das große Eis kalorienmäßig wieder abgebaut ist und ich keinen dicken Bauch bekomme? Die Bausteine auf der Waage geben Auskunft und sind unbestechlich. Ups, da geht danach so mancher am leckeren Kuchenbuffet mit guten Vorsätzen und geschlossenen Augen vorbei. Denn ein Stück Sachertorte ist nur durch mehr als eine Stunde Sport, wie Fußball oder Schwimmen, wieder aufzuwiegen.

Im Rechengarten wird ausreichend Bewegung gemacht, z. B. Minigolf gespielt, mit bunten Säcken ins Ziel gehoppelt, am großen Trampolin eine vorher gewürfelte Zahl gehüpft und dies alles danach addiert oder subtrahiert. Ganz nebenbei gerechnet wird auch mit Schmetterlingen, die sich auf der Rechenwiese ihr Platzerl gesucht haben, am großen Zahlenfisch, der seine Zifferschnuppen verschenkt hat und beim Dosenwerfen wird nicht nur genau gezielt, sondern auch genau gezählt. Schließlich will ja jeder Sieger werden.

Angebote des Kompetenz-Zentrums

[widgetkit id=6]